

Hohler Lerchensporn in Erfurt

Beigesteuert von Detlef Tonn
11. 05. 2017
Letzte Aktualisierung 12. 05. 2017

phot. D. Tonn

Begleitpflanze der Gera, ihrer Verzweigungen und Nebenarme

Corydalis cava, auch Hohlknolliger Lerchensporn, Hohlwurz, Zottelhose. Schützt unsere heimischen Pflanzen!

Diesen schönen Frühblüher stehen lassen und nicht abpflücken, um die wenigen kleinen Standorte zu erhalten. Zudem ist die Pflanze giftig, Hautkontakt kann zu Überreaktionen führen. Eine Alternative könnte Lerchensporn aus Saatgut bieten. Espach, Flutgraben, 02.04.2017

Blütezeit: März bis April. Einzelne noch blühende Pflanzen konnten 2017 noch Anfang Mai beobachtet werden.

Hauptunterscheidungsmerkmal:

Blütenfarbe: variabel, von purpurn bis violett und Abstufungen über beige, cremefarben, pastell bis weiß. Die Mehrfarbigkeit ist ein Kennzeichen für ihre Attraktivität. Ein weiteres sind die traubigen dichten Blütenstände.

Blütenform: den gespornten Zehen einer Haubenlerche ähnelt (Name!).

Standort: halbschattig, schattig

Bodenbeschaffenheit: mitteltrocken bis frisch; leicht, sandig bis tonig, lehmig.

Mit seinem farbigen Blütenschmuck erfreut der Lerchensporn im Erfurter Steigerwald an wenigen Stellen (& rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald), so dass bei dem Naturfreund die Frage nach möglichen weiteren Fundorten in der Stadt außerhalb des Steigerwaldes aufkommt, an denen er diese schönen Pflanzen antreffen kann. An oben verwiesener Stelle sind bereits dazu einige Hinweise angegeben. Es ließen sich auch weitere Beispiele hinzufügen, etwa in Gärten im innerstädtischen Bereich. So trifft man z.B. einen kleinen Bestand im Garten der Friedrich-Benary-Villa (Haltestelle Gorkistr. Linie 2), zur benachbarten Kaufhalle hin, an.

In diesem Beitrag soll ein spezieller Aspekt der städtischen Verbreitung von Hohler Lerchensporn aufgezeigt werden, der auch durch die Standortansprüche der Pflanzen nach frischen, nährstoffreichen und lockeren Lehm- und Kalkböden an ausreichend feuchten und warmen Stellen, wie es bei Wikipedia heißt, beeinflusst ist.

Danach treffen wir entlang der Erfurter Fließgewässer, der Gera ihren Verzweigungen und Nebenarmen, zerstreut, aber kontinuierlich, auf meist kleinere Bestände. Die Pflanze scheint sich offensichtlich im Uferbereich, auf den Uferböschungen, Wällen sowie gewässer- und naturnahen Bereichen besonders “wohl“ zu fühlen. Dieses Verhalten ließ sich 2017 grundsätzlich für die gesamten Fließgewässerwege im Erfurter Stadtgebiet nachweisen.

Die Gera tritt neben der A71, noch das Wasser der Wipfra aufnehmend, so von Molsdorf in das Stadtgebiet ein, und verlässt es im N bei Kühnhausen mit dem Nebenarm Mahlgera und bei Nöda mit dem Nebenarm Schmale Gera. Die anschließende Auflistung der fließgewässerbezogenen Standorte von Lerchensporn folgt der Fließrichtung und nennt die Ortsteile, beginnt also bei Molsdorf und endet bei Kühnhausen. Die Angaben rechte bzw. linke Uferseite verstehen sich wie üblich in Fließrichtung. Die Nebenarme Mahlgera, Schmale Gera und Mühlgraben blieben unberücksichtigt. Molsdorf

- Graben, der etwa in Höhe der Triftgasse links der Gera zufließt, jüngst Baumfällungen. Molsdorf, Graben zur Gera, 01.04.2017 Molsdorf, Graben zur Gera, 01.04.2017 Möbisburg-Rhoda

- Möbisburg, rechtes Ufer der Gera, Umfeld Fußgängerbrücke am Schwimmbad, aber besonders im Bereich eines Gehölzes links der Gera nahe dem Bahnweg vor der Gartenanlage. Möbisburg, Gera, 09.04.2017 Möbisburg, Gera, Blütenstand, 09.04.2017 Bischleben-Stedten

- Bischleben, rechtes Ufer der Gera, nur wenige Pflanzen unterhalb der Kirche nahe der Gera-Brücke. Bischleben, Gera, 09.04.2017 Bischleben, Gera, Blütenstand, 09.04.2017 Bischleben, Gera, 09.04.2017 Hochheim

- Bachstelzenweg, rechtes Ufer der Gera, nur wenige Pflanzen rechts (hangseitig) des Pfades kurz bevor Hochheim erreicht ist. Hochheim, Gera, 24.04.2017 Hochheim, Gera, Blütenstand, 24.04.2017 Brühlervorstadt

- Botanisch-Dendrologischer-Garten / Luisenpark, links von der Gera, im Bereich der Replik der Vogelsbrücke und oberhalb davon im o Bereich am Rand von Trockengebüschen und davor, auf Rosenbeeten. Luisenpark, oberhalb der Gera, 25.03.2017 Luisenpark, oberhalb der Gera, 25.03.2017 Luisenpark, oberhalb der Gera, 25.03.2017 Luisenpark, Gera, 25.03.2017 Luisenpark, Gera, Einzelblüten, 25.03.2017

- Ernst-Lange-Weg, rechts vom Flutgraben (ab Papierwehr), am Rand des Trinkwasserschutzgebietes, Umfeld der Hecke entlang des Lange Weges. Ernst-Lange-Weg, Flutgraben, 25.03.2017 Ernst-Lange-Weg, Flutgraben, 25.03.2017

- Hohenzollernbruecke, Breslau-Straße, rechts vom Flutgraben, von unterhalb der Brücke nach W, auf dem Grundniveau sowie an den Hängen bis hinauf zur Breslau-Straße. Breslau-Straße, Flutgraben, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, Blütenstand, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, Einzelblüten, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, Einzelblüten, 25.03.2017 Breslau-Straße, Flutgraben, Blütenstand,

25.03.2017 Weitere Funde zwischen Pförtchenbrücke und Christian-Reichart-Denkmal.

- Espach, an der Espachpromenade zwischen Flutgraben (linkes Ufer) und Walkstrom (rechtes Ufer), besonders an s Wallkrone und Böschung zum Flutgraben. Espachpromenade, Walkstrom/Flutgraben, die ersten blühenden "Sporne", 16.03.2017 Espachpromenade, Walkstrom/Flutgraben, 09.04.2017 Altstadt
- Linkes Ufer des Flutgrabens, Berme (Uferabsatz) entlang Stauffenberg-Allee. Zerstreut, in kleineren Ansammlungen, die sich durch ihr frisches Blattgrün aus den noch sandig-kahlen Uferflächen wohltuend hervorheben. Zwischen Hbf und Brücke Trommsdorffstraße o.B. Vier Fundort (FO)-Bereiche:

FO1 Schmidtstedter Ufer Schmidtstedter Ufer, Flutgraben, 26.03.2017 Schmidtstedter Ufer, Flutgraben, Blütenstände, 26.03.2017 Schmidtstedter Ufer, Flutgraben, Blütenstand, 26.03.2017 Schmidtstedter Ufer, Flutgraben, 26.03.2017 FO2 Krämpferufer Krämpferufer, Flutgraben, 26.03.2017 Krämpferufer, Flutgraben, 26.03.2017 FO3 Krämpferufer Krämpferufer, Flutgraben, 26.03.2017 Krämpferufer, Flutgraben, 26.03.2017 FO4 Johannesufer Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Johannesufer, Flutgraben, 26.03.2017 Anmerkung:

Nach einer Pressemitteilung Anfang Mai 2017 will die Stadt am Westufer des Flutgrabens zwischen Schmidtstedter Knoten und Talknoten auf rund 1,5 km einen ausgebauten Rad- und Fußängerweg aus Bitumen anlegen. Das Vorhaben soll in die Planungen zur BUGA 2021 integriert werden, bis zu deren Start fertiggestellt sein und sich nach ersten Kostenschätzungen auf 2,5 Millionen Euro belaufen.

Dieses Projekt kann man von zwei Seiten betrachten. Eine (fast) geschlossene „grüne“ Radweg-Verbindung zwischen Dreienbrunnen / Luisenpark / ega und Talknoten / Erfurt-Nord ist ein lang gehegter Traum, auch wenn die BUGA nicht gekommen wäre. So aber finanzierbar.

Auf der anderen Seite bedeutet ein so gravierender Eingriff den Verlust eines naturnahen Raumes mit seinen Biotopen. Gerade der Pfad am Wasser durch „urwüchsiges“ Grün macht den besonderen Reiz dieses Weges aus. Betroffen wären dabei auch die hier aufgezeigten Standorte von Hohler Lerchensporn. Den verschiedenen Zugängen müssten meist gehölzbestandene Hangbereiche geopfert werden. Und die über diese Schrägen hinab, schnell auf Geschwindigkeit kommenden Radfahrer, könnten Fußgänger gefährden.

Vom Naturaspekt und dem Überflutungsrisiko aus betrachtet, wäre es bestimmt vernünftiger, den jetzigen Zustand im wesentlichen zu belassen. Andreasvorstadt

- Linkes Ufer der Gera, n Umfeld der Gera-Brücke Karlstraße, Auflichtung durch jüngste Baumfällungen im Hangbereich (auch rechtes Ufer). Karlstraße, Gera, 26.03.2017 Karlstraße, Gera, 26.03.2017

- Linkes Ufer der Gera, ehemalige Kinder und Jugend Sportschule Erfurt (gegr. 1956), heute: Staatliches Förderzentrum Erfurt – Mitte, Auflichtung durch jüngste Baumfällungen im Hangbereich. Ehem. Sportschule, Gera, 26.03.2017 Ehem. Sportschule, Gera, 26.03.2017

- Nordbad, linkes Ufer der Gera, Pfad entlang O-Umzäunung Nordbad-Gelände. Nordbad, Gera, 26.03.2017 Nordbad, Gera, 26.03.2017 Nordbad, Gera, 26.03.2017 Rieth

- Rechtes Ufer der Gera, etwa Höhe Essener Straße. Rieth, Gera, 26.03.2017 Rieth, Gera, 26.03.2017 Rieth, Gera, 26.03.2017 Rieth, Gera, 26.03.2017 Rieth, Gera, 26.03.2017 Rieth, Gera, 26.03.2017 Moskauer Platz

- Linkes Ufer der Gera, Am Ried, entlang der gleichnamigen KGA, zusammen mit Wilde Tulpe. Am Ried, Gera, 26.03.2017 Am Ried, Gera, 26.03.2017 Am Ried, Gera, 26.03.2017 Am Ried, Gera, 26.03.2017 Weitere Funde zwischen Gispersleben und Kühnhausen.